

Heimatverein Möhnesee e.V.



Rundbrief Nr. 41
Sommerhalbjahr 1994

Der

Heimatverein Mönesees e.V.
Hospitalstraße 2, 59519 Mönesees-Körbecke
Postfach 59, 59515 Mönesees-Körbecke

Mönesees, im März 1994

ist Mitglied

- a) des Westfälischen Heimatbundes e.V., Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 48145 Münster (Dachverband der westfälischen Heimatvereine und ähnlicher Vereinigungen);
- b) des Verkehrsvereins Mönesees, Kürbiker Straße, 59519 Mönesees-Körbecke

Mitgliedschaft

„Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und korporativen Mitgliedern. Mitglieder können natürliche und juristische Personen wie Personengemeinschaften sein“. (§ 3 der Satzung)

Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 10,00 DM, Ehegatten zahlen einen Beitrag von 5,00 DM, für Institutionen und Personengemeinschaften 25,00 DM.

Aufnahmescheine und Formulare für den Bankeinzug des Jahresbeitrages sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Spenden: bis DM 100,- Spende p.a. reicht die Vorlage des Zahlungsnachweises (Quittung) beim Finanzamt aus. Bei Spenden über DM 100,- p.a. erstellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung.

Hinweise für das Halbjahresprogramm

- a) Die im Plan angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Achten Sie deshalb vorsorglich auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.
- b) Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen.
- c) Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen; Ausnahmen werden besonders gekennzeichnet.
- d) Der in der Regel gewählte Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor der Post in Körbecke (Ausnahmen werden besonders hervorgehoben).

Impressum: Der Rundbrief des Heimatvereins Mönesees erscheint zweimal im Jahr (April und Oktober).

Anregungen und Kurzbeiträge für die Gestaltung des Heftes sind willkommen. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für 2,00 DM plus Porto und Versandkosten bezogen werden.

Zum Titelbild:

Das nun durch Rechtsverordnung ausgewiesene Buchenwaldreservat im Arnberger Wald hat in den zurückliegenden Wochen nochmal einige „Gemüter in Wallung“ versetzt. Der Heimatverein Mönesees hat die Ausweisung dieser Naturschutzzone begrüßt, in der künftig der bodenständigen Buche wieder Vorrang eingeräumt wird.

Albert Renger-Patzsch, der große Fotograf, hat in den fünfziger Jahren den Baum des Arnberger Waldes, die Buche, in einem Zyklus dokumentiert. Das Bild ist dem Bildband über den Arnberger Wald, der in den sechziger Jahren in der Druckgrafik-Werkstatt Kätelhön gefertigt wurde, entnommen.

In den Kernbereichen des neuen Reservates sollen solche mächtigen Buchen, wie das Titelbild eine zeigt, wieder heranwachsen dürfen.

Für die Vermittlung der Abdruckerlaubnis des Bildes dankt die Redaktion unserem Mitglied Ernst Renger-Patzsch.

Liebe Heimatfreunde!

Zum „kleinsten Festival Westfalens“ lädt die Gemeinde Mönesees über Pfingsten zu den Drüggelter Kunststückchen ein.

Klein aber fein – schon lange Jahre bei den Drüggelter Kammerkonzerten des Heimatvereins geübte Praxis – scheint nicht nur ein Erfolg versprechendes Motto in der Werbung des Fremdenverkehrs zu sein, sondern auch ein echtes Bedürfnis der Menschen.

„Geborgenheit“ suchen die Menschen auch gerade im Urlaub, so der Appell des eingeladenen Sachverständigen in Sachen Fremdenverkehr auf der Hauptversammlung des Verkehrsvereins Mönesees.

Klein aber fein, sehr behutsam sind die Kerne vieler Orte im Münsterland gestaltet worden, im Gegensatz zu durchweg groß dimensionierten Ausbauten von Sauerlandorten mit wenig maßvollen Funktionsbauten und eher autogerechten Straßenführungen in den Ortskernen.

Stagnierende und rückläufige Gästezahlen im Sauerland und Steigerungsraten von über 150% im Münsterland sprechen für das umsichtige und erfolgreiche Vorgehen der Münsterländer.

Verringerung des Verkehrs in den Orten und speziell für den Mönesees im Uferbereich ist angesagt!

Fußgänger, Rad- und Autofahrer sollen verträglich und gleichberechtigt eine „Uferpromenade“ nutzen können. Viele Kurorte und Seebäder machen es vor.

In die entgegengesetzte Richtung geht die jüngste knappe Ratsentscheidung für die Süd-anbindung des geplanten Sondergebiets für Kliniken am Schnappweg in Körbecke.

Eine Erschließung dieses Gebietes und der Baulücke zwischen den Kliniken und dem bisherigen westlichen Ortsrand von Körbecke von Süden her bringt für den Ortskern von Körbecke und für den Uferbereich eine erhebliche zusätzliche Verkehrsbelastung.

Die Entscheidung gegen eine Erschließung von der neuen B 516 aus widerspricht allen bisher andernorts und hier gewonnenen Erkenntnissen, allen teuer bezahlten Gutachten und der nun seit zwanzig Jahren verfolgten Verkehrskonzeption der Gemeinde Mönesees.

Zu befürchten ist, daß eine qualifizierte Aufwertung von Ortskern und Uferbereich verhindert wird. Der Schaden wird größer sein als die eingesparte Summe von 130.000,- DM, die die sinnvolle Nordanbindung an den Haarweg zunächst mehr kosten soll.

Eine Reduzierung des Straßenverkehrs am See und im Ort bedeutet für manchen Autofahrer einen gewissen Verzicht, insgesamt können wir alle nur profitieren.

Mit Beispielen, wie durch eine geringe Einschränkung rein ökonomisch ausgerichteten Handelns mehr Lebensqualität für den Menschen und die ihn umgebende Natur erreicht werden soll und kann, werden sich einige Veranstaltungen des Sommerprogramms befassen.

Vor Ort wollen wir uns informieren über:

- schonendere Formen der Landwirtschaft,
- naturnahe Entwicklungen im neuen Buchenwaldreservat,
- Baum- und Heckenpflanzungen und Naturschutz auf der Haar (z. B. bei der Wanderung vom Tollpost aus oder beim Schnadegang),
- biologische Gestaltung von Gärten u. s. w.

Bemerkenswertes über verantwortungsvolles Umgehen mit der Landschaft, mit Wasser und Wald, können wir ab Juni im Landschaftsinformationszentrum erfahren.

Zu den genannten und zahlreichen anderen interessanten Veranstaltungen des Sommerprogramms lade ich herzlich ein und grüße Sie freundlich

Franz Kuschel
Franz Kuschel

Wanderwochen 1994 am Mönnesee



Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, daß die Wanderungen und Erkundungsgänge des Heimatverein Mönnesee auf immer mehr Interesse stoßen.

Nun gibt es eine Initiative. In Zusammenarbeit mit dem Heinrich Lübke Haus sind für dieses Jahr 3 Wanderwochen geplant. Ziel dieser Wanderwochen ist es, Menschen, die am Mönnesee einen Aktivurlaub erleben wollen, die Besonderheiten der Landschaft, Natur und Kultur „begreifbar“ näher zu bringen.

Für jede Wanderwoche sind 5 - 6 Halbtages- bzw. Tageswanderungen geplant. Erkundungsgänge am Morgen und am Abend kommen noch dazu. Die Führung der Wanderungen liegt in den bewährten Händen von Mitgliedern unseres Vereins. Ein jahreszeitlich angepaßtes Rahmenprogramm rundet das Angebot jeder Wanderwoche ab und bietet die Gewähr für eine erlebnisreiche Woche.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils auf ca. 20 Gäste begrenzt. Aber es ist geradezu erwünscht, daß sich bei den einzelnen Wanderungen neben dem Wanderführer jeweils auch einige Mitglieder des Heimatvereins dazugesellen.

Die Termine sind im Sommerprogramm ausgewiesen.

Auskunft über das jeweilige Programm erhalten Interessierte bei Heinz Wittkamp (Tel. 1040) und Otto Mantel (Tel. 7380).

Sommerprogramm 1994

FOLKLORE ZUM MITTANZEN

Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen, einfache bis mittelschwere Tänze aus verschiedenen Ländern zu erlernen und mitzutanzten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bequeme Kleidung und leichte Schuhe werden empfohlen.

Ort: Gymnastikhalle im Haus des Gastes, Körbecke

Leitung: Lioba Gebauer und Agatha Ewers

Termine: jeden ersten und dritten Freitag eines Monats von 17.30 bis 19.00 Uhr

15. 04., 06. und 20. 05., 03. und 17. 06., 01. und 15. 07., 05. und 19. 08., 02. und 16. 09. 1994

BISMARCKTURM

Der Bismarckturm ist an Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 31. Oktober in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Gruppen vereinbaren Sondertermine mit Ferdinand Bröcking oder Fritz Schwarzkopf.

APRIL

Samstag

26. 03. bis

Montag

04. 04. 1994

OSTEREIER - OSTER SCHMUCK - OSTERBRAUCHTUM

Ausstellung im Künstlermuseum/Haus des Gastes in Körbecke

Organisation und Durchführung: Aktion „Zwei-Stunden-Zeit“ und Heimatverein Mönnesee e. V.

Öffnungszeiten: täglich von 13.00 - 19.00 Uhr

Montag

04. 04. bis

Sonntag

09. 04. 1994

FRÜHLINGSWANDERWOCHE

in Zusammenarbeit mit der

Ferienstätte Heinrich Lübke Haus

(siehe gesonderte Ankündigung)

Mittwoch

06. 04. 1994

GESELLIGER ABSCHLUß DER OSTERAUSSTELLUNG

für alle Mitwirkenden und Übergabe der Spenden an Vertreter der Dritte-Welt-Projekte.

Haus des Gastes, 19.30 Uhr

Sonntag

17. 04. 1994

FRÜHLINGSFAHRT IN BLÜHENDE LAUBWÄLDER
(mit dem Omnibus)

Das genaue Ziel hängt vom Witterungsverlauf ab.

14.00 - 19.00 Uhr

Führung: Prof. Dr. Wilfried Stichmann und Ursula Stichmann-Marny

Abfahrt: 14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post, Körbecke

Freitag 22. 04. 1994	MITMACHAKTION „WIR VERSCHÖNERN DAS LIZ - GEBÄUDE“ Alle Freunde und Interessierten sind aufgerufen, bei der Geländegestaltung, z.B. durch Baumpflanzungen, zu helfen. Leitung: Otto Mantel/Kerstin Heim Treffpunkt: 17.00 Uhr am LIZ-Gebäude (Kooperationsveranstaltung mit dem LIZ)	Sonntag 15. 05. 1994	TAGESWANDERUNG ZWISCHEN DEM „GROSSEN BILDCHEN“ UND DER ORTSCHAFT NORDENAU Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz „Großes Bildchen“ Strecke: Gr.-Bildchen - Kl.-Bildchen - Klausen - Nordenau - Besichtigung von Heimatmuseum, Kirche und Burgfried Mittagseinkauf im „Hotel Tommes“ „Robertsblick“ - Wulfensiepen - Kuhlmanns Siepen - Endpunkt. Leitung: Heinz Wittkamp Wanderstrecke: 19km 8.00 Uhr: Post Körbecke (Mitfahrgelegenheit) 9.00 Uhr: Parkplatz „Großes Bildchen“
Sonntag 24. 04. 1994	TAGESWANDERUNG DURCH DEN „STADTWALD NEHEIM - HÜSTEN“ Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz „Biebertmühle“ Strecke: „Brüggelstück“ - Hensenberg - durch einen Teil des Wildparks Voßwinkel - Teilstück auf dem „Ruhrhöhenweg“ (XR) zwischen Winterberg und Duisburg-Dreihausen - Mittagseinkauf in das Hotel „Haus Rodelhaus“ oberhalb von Neheim - Zuhangeberg - Endpunkt. Leitung: Heinz Wittkamp Wanderstrecke: 19km 9.00 Uhr: Post Körbecke (Mitfahrgelegenheit) 9.30 Uhr: Parkplatz „Biebertmühle“ im Biebertal an der Straße zwischen Holzen und Lürbke	Donnerstag 19. 05. 1994	ERKUNDUNGSGANG DURCH DAS BUCHENWALDRESERVAT Führung: Forstdirektor Hans Wieschmann, Prof.Dr.W.Stichmann Treffpunkt: 18.00 Uhr am Wanderparkplatz Kreuzzeiche Mitfahrmöglichkeit: 17.30 Uhr LIZ-Gebäude, Günne 17.45 Uhr Parkplatz vor der Post, Körbecke (Kooperationsveranstaltung mit dem LIZ)
Donnerstag 28. 04. 1994	EXKURSION ZUR FISCHAUFZUCHT DES RUHRVERBANDES Eine gute Gelegenheit, hinter die „Kulissen“ des reichen Fischbestandes des Möhnesees zu schauen. Die Besichtigung des Bruthauses stellt die Aufzucht und Vermehrung von Hecht und Barsch vor und gibt weitere Informationen über die Fische des Möhnesees. Leitung: Markus Kühlmann 17.45 Uhr: am LIZ (Mitfahrgelegenheit) oder 18.00 Uhr: Möhnesee-Körbecke, Seestraße 48 (Kooperationsveranstaltung mit dem LIZ)	Pfingstmontag 23. 05. 1994	VOGELKUNDLICHE FRÜHWANDERUNG AUF DER GÜNNER HUDE Treffpunkt: vor dem Heinrich Lübke Haus, Günne-Brüningsen 4.30 Uhr: 1. Gruppe, Führung Prof.Dr.W.Stichmann 5.00 Uhr: 2. Gruppe, Führung Christoph Gebauer 5.30 Uhr: 3. Gruppe, Führung Josef Balkenhol 7.30 Uhr: Gottesdienst auf der Waldwiese anschließend Gelegenheit zum Kaffeetrinken im Heinrich Lübke Haus
MAI		Dienstag 24. 05. 1994	BESUCH IN SICHTIGVOR/MÜLHEIM Besichtigung der kath. Pfarrkirche St.Margaretha Sichtigvor/Mülheim sowie der Kommende Mülheim Leitung: Martin Moers 18.30 Uhr: an der Post Körbecke 19.00 Uhr: auf dem Parkplatz an der Kirche in Sichtigvor
Sonntag 01. 05. 1994	TRADITIONELLE MAIWANDERUNG MIT VOGELKONZERT UND ANSCHLIESSENDEM MAISINGEN Treffpunkte: 4.30 Uhr Parkplatz am Torhaus (Josef Balkenhol) Parkplatz an der Drüggelter Kapelle (Dr. Helmut Abeler) Gaststätte „Zum Biber“ in Stockum (Prof.Dr.W.Stichmann) Rückfahrgelegenheit zu den Ausgangspunkten ab 8.30 Uhr	JUNI	
Sonntag 08. 05. 1994	BESUCH IN DER NACHBARSCHAFT BEIM HEIMATVEREIN WICKEDE Führung: Josef Kampmann Organisation: Otto Mantel 14.00 Uhr ab Parkplatz vor der Post, Körbecke 14.15 Uhr ab Günne, LIZ-Gebäude	Sonntag 05. 06. 1994	SO SCHMECKT UND KLINGT ES BEI UNS ZU HAUSE Ein „multikulturelles Essen und Musizieren“ der Heimatfreunde mit den in der Gemeinde lebenden Menschen aus fremden Ländern. Bitte nähere Informationen in der Tagespresse beachten. Organisation: Franz Kuschel, Otto Mantel, Prof.Dr.W.Stichmann 10.30 Uhr: Abfahrt in den einzelnen Ortsteilen Beginn: 11.00 Uhr am Heinrich Lübke Haus, Günne
Montag 09. 05. 1994	ARBEITSKREIS FAMILIENFORSCHUNG Leitung: Hermann Ostermann Willi Bender aus Völlinghausen stellt die Ergebnisse seiner bisherigen Arbeit vor. Interessierte sind willkommen! 19.00 Uhr Haus des Gastes, Körbecke	Donnerstag 09. 06. 1994	HEIMISCHE BETRIEBE - LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEB OTTO NIGGENSCHULZE - Führung durch den Betrieb: Neue Erfahrungen mit Fruchtfolgen Boden und Ressourcen schonende Formen des Ackerbaus

- Führung: Prof.Dr.Norbert Lütke-Entrup
und Prof.Dr.Heinrich Schulte-Sienbeck, Fachbereich Landbau an der
Universität Paderborn
18.00 Uhr: Körbecke, Post
18.30 Uhr: in Heppen Nr. 7
- Samstag
11. 06. 1994 ERÖFFNUNG DES LANDSCHAFTSINFORMATIONSZENTRUMS (LIZ)
11.00 Uhr: LIZ-Gebäude in Günne
- Sonntag
12. 06. 1994 TAGESWANDERUNG IN DEN WÄLDERN ZWISCHEN STOCKUM UND
ALLENDORF
mit Rucksackverpflegung und Teilnahme an einer Waldmesse.
Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz am Sportplatz südlich von Stockum
Strecke: Dörnholthausen - Mittagsrast an der Wanderhütte „Am Holter
Bach“ - Teilnahme an der Hl.Messe am Gedenkkreuz auf dem 560m
hohen Densterberg der St.Antonius Kirchengemeinde Allendorf - Rück-
kehr am Ausgangspunkt gegen 17.00 Uhr.
Leitung: Heinz Wittkamp
Wanderstrecke: 15km
10.00 Uhr: Post Körbecke
11.00 Uhr: Parkplatz Sportplatz Stockum
- Montag bis
Freitag
13. - 17. 06. 94 BESUCH DES VOGESENCLUBS AUS WINTZENHEIM
Organisation: Willi Rolf
Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Heimatverein werden in der Presse
mitgeteilt.
- Donnerstag
16. 06. 1994 BESUCH IM MODELL- UND LEHRGARTEN DES
SGV NATURSCHUTZ-ZENTRUMS SAUERLAND
Während des Besuches werden verschiedene Gartenelemente besichtigt,
in deren Mittelpunkt ein Bauerngarten traditioneller Bewirtschaftungsform
steht. Weiter erhält der Besucher Anregungen zum biologischen Gärtnern
auch im eigenen Garten. Die auf dem Gelände angelegten Biotope, wie
Trockenmauer und Gartenteich, stellen wertvolle Ökosysteme dar und
zeigen Möglichkeiten des Artenschutzes auf.
Verbindliche Anmeldungen unter Tel. 02924/84 110 erforderlich.
17.30 Uhr: am LIZ-Gebäude (Mitfahrmöglichkeit)
17.30 Uhr: Körbecke an der Post
18.00 Uhr: Treffpunkt am SGV Naturschutz-Zentrum Arnsberg
Leitung: Birgit Raffenbeul
(Kooperationsveranstaltung mit dem LIZ)
- Freitag/Samstag
24./25. 06. 1994 RADTOUR MIT NATURERKUNDUNG UND BIWACK FÜR JUGENDLICHE
Bitte nähere Ankündigungen in der Tagespresse beachten
Organisatio: Agatha Ewers
- Sonntag
26. 06. 1994 DRÜGGELTER KAMMERKONZERTE
Trio Tico mit Querflöte, Gitarre und Percussion
(L.Randolph/B.Hill-Krüger und M.Turnbull)
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Organisation: Christoph Gebauer
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen
Beisammensein geöffnet.

JULI

- Freitag
08. 07. 1994 HEIMAT - UND NATURKUNDLICHE WANDERUNG AUF
ALTEN WEGETRASSEN
von 18.00 - 22.00 Uhr
Führung: Prof.Dr.W.Stichmann und Ursula Stichmann-Marry
Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen Bahnhof Niederbergheim
17.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit ab Körbecke (Post)
- Samstag bis
Freitag
09. - 15. 07. 94 SOMMER - WANDERWOCHE
In Zusammenarbeit mit der Ferienstätte Heinrich Lübke Haus
(siehe gesonderte Ankündigung)
- Sonntag
10. 07. 1994 DRÜGGELTER KAMMERKONZERTE
Trio Guarini
(Jugendliches Streichtrio aus Iserlohn)
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Organisation: Christoph Gebauer
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen
Beisammensein geöffnet.
- Sonntag
17. 07. 1994 TAGESWANDERUNG ZWISCHEN JAGDHAUS UND FLECKENBERG
(Rothaargebirge)
Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz in Jagdhaus
Strecke: Händler (755 mtr) - Wanderhütte „Hühnerkamp“ - Üntrop Tal
Mittagseinkauf in „Hotel-Pension Rose“ bei Fleckenberg - „An der Böhre“
Gelmecke - Kapelle in Jagdhaus.
Leitung: Heinz Wittkamp
Wanderstrecke: 18 km
8.00 Uhr: Post Körbecke (Mitfahrgelegenheit)
9.30 Uhr: Parkplatz in Jagdhaus
- Donnerstag
21. 07. 1994 BESUCH AUF DEM GUT SCHULTE-DRÜGGELTE
Bei dieser Hofbesichtigung wird das Prinzip des Integrierten Pflanzenbaus
vorgestellt. Wie unterscheidet sich dieser Hof von anderen „konventionell“
geführten Höfen? Was sind Vor- und Nachteile?
Leitung: Bernhard Schulte-Drüggelte
17.45 Uhr: am LIZ (Mitfahrgelegenheit)
18.00 Uhr: Möhnensee-Delecke, Drüggelter Weg 1
(Kooperationsveranstaltung mit dem LIZ)
- Freitag/Samstag
22./23. 07. 1994 EINE NACHTWANDERUNG BIS ZUM SONNENAUFGANG
Ziel dieser Wanderung ist es, die Natur vom Sonnenuntergang bis zum An-
blick des neuen Tages wahrzunehmen und die Stille der Nacht in der freien
Natur zu erleben.
Die Teilnehmer sollen ca. 20 km ohne große Mühe bei Nacht gehen können.
Eine Ruhepause in der Nacht ist vorgesehen.
Schlafsäcke können nach vorheriger Absprache bereitgestellt werden.
Organisation und Information: Otto Mantel, Tel. 02924/7380
Treffpunkt: 20.00 Uhr am Heinrich Lübke Haus, Brüningsen

Samstag
24. 07. 1994
DRÜGGELTER KONZERTE
Gitarrenduo Ratzkowski/Thomsen
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Organisation: Christoph Gebauer
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

AUGUST

Sonntag
07. 08. 1994
WANDERUNG VOM TOLLPOST ÜBER DAS ÜBUNGSGELÄNDE ZUR STEINKISTE
Eine heimat- und naturkundliche Wanderung
Führung: Josef Balkenhol und Christoph Gebauer
16.00 Uhr: ab Parkplatz an der Schützenhalle, Körbecke
Rückfahrtmöglichkeit ab 18.00 Uhr gegeben

Freitag
12. 08. 1994
KRÄUTERWANDERUNG ÜBER DIE HAAR
Führung: Prof. Dr. W. Stichmann und Ursula Stichmann-Marny
18.45 Uhr: ab Körbecke, Post (Mitfahrgelegenheit)
19.00 Uhr: ab Gaststätte Heckenkamp in Echtrup

Sonntag
14. 08. 1994
DRÜGGELTER KONZERTE
Streichquartett mit Gitarre
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

Donnerstag
18. 08. 1994
EXKURSION: „BESUCH BEIM IMKER“
Der Besuch gibt Gelegenheit, Lebens- und Arbeitsweise eines Bienenvolkes kennenzulernen. Am „lebenden Objekt“ wird der Unterschied zwischen Arbeitern und Königin verdeutlicht und nicht zuletzt die Herstellung des begehrten Honigs erklärt.
Leitung: Manfred Dittmann
Treffpunkt: 14.15 Uhr am LIZ-Gebäude
Dauer ca. 1 1/2 bis 2 Stunden
(Kooperationsveranstaltung mit dem LIZ)

Sonntag
28. 08. 1994
TAGESWANDERUNG ÜBER DIE BLÜHENDE HOCHHEIDE BEI NIEDERSFELD
mit Verpflegung aus dem Rucksack.
Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz in Stryk bei Willingen
Strecke: Ittertal - Alte Sprungschanze - Paradies - Wanderhütte „Am Streit“ - Naturschutzgebiet „Neuer Hagen“ (Hochheide) - Mittagsrast auf dem 838 m hohen „Clemensberg“ - Hoppecke Quelle - „Große Grube“ - Stryk.
Leitung: Heinz Wittkamp
Wanderstrecke: 17 km
8.00 Uhr: Post Körbecke
9.00 Uhr: Parkplatz in Stryk

Sonntag
28. 08. 1994
DRÜGGELTER KONZERTE
Blockflötenquartett Springflute
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

SEPTEMBER

Freitag
02. 09. 1994
ABENDLICHE BOOTSFAHRT AUF DEM MÖHNESEE
Anlässlich der Jahreshauptversammlung hat das Ehepaar Riedel die Mitglieder des Heimatvereins zu dieser Bootsfahrt eingeladen.
Abfahrt: 18.30 Uhr ab Anlegestelle Sperrmauer

Sonntag
11. 09. 1994
TAGESWANDERUNG ZWISCHEN RIMBERG UND KIRCHRARBACH
Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz in Rimberg
Strecke: Rarbachquelle - Hömberg - Sellmecke - „Auf der Istert“ - Mittagseinkehr „Gasthof zur Post“ in Kirchrarbach - Kreuzkapelle - Ehrenberg Dornheim - Gr.-Hardt - Knüppelhagen - Rimberg.
Leitung: Heinz Wittkamp
Wanderstrecke: 18 km
8.30 Uhr: Post Körbecke (Mitfahrgelegenheit)
9.30 Uhr: Parkplatz Rimberg

Sonntag
11. 09. 1994
DRÜGGELTER KONZERTE
Trio de Call mit Quer/Blockflöte, Viola und Gitarre
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

Montag bis
Sonntag
12. - 18. 09. 94
HERBST - WANDERWOCHE
In Zusammenarbeit mit der Ferienstätte Heinrich Lübke Haus (siehe gesonderte Ankündigung)

Samstag
17. 09. 1994
WORKSHOP „WINDVOGELBAU“
im Feriendorf Wamel.
Treffpunkt: 15.00 Uhr im Feriendorf Wamel
Mitfahrgelegenheit: 14.30 Uhr am LIZ-Gebäude, Günne
14.45 Uhr ab Parkplatz vor der Post Körbecke

Samstag
24. 09. 1994
SCHNADEGANG DER GEMEINDE MÖHNESEE
Von Wildebauer auf dem Kriebweg, über den Alten Soestweg bis zum Tollpost.
Abschluß in der Schützenhalle, Körbecke
Bitte Ankündigung in der Tagespresse beachten.

Sonntag
25. 09. 1994
DRÜGGELTER KONZERTE
Instrumentalduo Laute und Cembalo
(W. Bargel und W. Kalipp)
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

OKTOBER

Sonntag
09. 10. 1994

DRÜGGELTER KONZERTE
Deutsch-Bulgarisches Duo mit Geige und Cembalo
(B. Stanzeleit und F. Pavlov)
Beginn: 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM
Im Anschluß an das Konzert ist das „Alte Backhaus“ zum gemütlichen Beisammensein geöffnet.

KÜNSTLERBESUCHE
Termine werden jeweils in der Presse angekündigt.

Veranstaltungen im Altenheim St. Elisabeth in Körbecke

Dienstag 26. 04. 1994	„DIE GESCHICHTE DER MÖHNETALSPERRE“ (1. Teil eines Diavortrags von und mit Heinz Wittkamp)
Dienstag 24. 05. 1994	KINDER SINGEN ZUM MAI (mit Gerlind Kuschel und Maria Leifert)
Freitag 17. 06. 1994	BEWEGUNG UND TANZEN IM SITZEN (mit Agatha Ewers)
Freitag 29. 07. 1994	TANZEN MIT DER FOLKLOREGRUPPE (mit Lioba Gebauer und Agatha Ewers)
Dienstag 30. 08. 1994	AUSFLUG MIT KAFFEETRINKEN im Heinrich-Lübke-Haus (mit Otto Mantel)
Dienstag 27. 09. 1994	KIRCHEN UND KAPELLEN IN DER GEMEINDE MÖHNESEE (Videofilm von und mit Martin Moers)

Haben Sie schon ...

Ihre Nachbarn, Bekannten und Verwandten auf den Heimatverein Möhnesee aufmerksam gemacht? Auch sie können Mitglied werden.

Laden Sie sie zur nächsten Veranstaltung ein.

Aufnahmescheine und Programmhefte sind bei jeder Veranstaltung erhältlich.



- H** weil man dort Menschen findet, die offen sind für Fragen und neue Ideen ...
- H** weil ein reizvolles und umfangreiches Veranstaltungsprogramm das ganze Jahr über einlädt ...
- H** weil durch den finanziellen Mitgliedsbeitrag Heimatpflege und Umweltschutz gefördert werden ...
- H** weil der Heimatverein als Verein für die ganze Gemeinde Möhnesee die gemeinsamen Anliegen fördern will ...
- H** weil durch eine Mitgliedschaft im Heimatverein Möhnesee jeder aktiv mitwirken kann, die Ziele der Heimatpflege und des Umweltschutzes in der Bevölkerung bewußt zu machen ...
- H** weil gerade neu zugezogene Bürger der Gemeinde Möhnesee hier schnell Kontakt finden ...

Was der Verein als konkrete Leistung jedem Mitglied bietet, können Sie auf der nächsten Seite erfahren.



Der

Heimatverein Möhnesee e.V.

bietet seinen Mitgliedern

-  jährlich die Teilnahme an bis zu 50 Veranstaltungen und Aktionen ...
(z.B. Erkundungsgänge, Wanderungen, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Ausflugsfahrten, kulturelle und gesellige Veranstaltungen, Exkursionen in Nachbargemeinden, Besuche in heimischen Betrieben und Künstlerateliers)
-  zweimal im Jahr einen Rundbrief, der sowohl das jeweilige Halbjahresprogramm wie interessante Informationen und Hinweise enthält ...
-  die kostenlose Benutzung der vereinseigenen Bibliothek ...
-  die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Projekten ...
(z.B. „Arbeitskreis Geschichte und Brauchtum“, „Plattdeutscher Arbeitskreis“, „Arbeitskreis Wanderwege“, „Arbeitskreis Familienchronik“, Projekt „Neuanpflanzungen“, Projekt „Heiligenhäuschen“, „Gartengespräche“ u. s. w.)

Heimatverein Möhnesee,
Postfach 59, 59515 Möhnesee-Körbecke
Hospitalstraße 2, 59519 Möhnesee-Körbecke

Beitrittserklärung

Name: Vorname:

Wohnort: Straße:

Ich trete dem Heimatverein Möhnesee e. V. bei und erkläre mich zur Zahlung eines jährlichen Mitgliederbeitrags von 10,- DM bereit.

Der Betrag wird durch Bankeinzug entrichtet (die umseitige Einzugsermächtigung wird ausgefüllt zurückgesandt!)

Der Betrag wird bis zum 1. April jeden Jahres auf das Konto Nr. 552844 bei der Sparkasse Möhnesee eingezahlt!

Nicht-Zutreffendes bitte ausstreichen!

Die Mitgliedschaft erwirbt auch mein Ehepartner für den ein Mitgliedsbeitrag von 5,- DM erhoben wird.

Datum:

Unterschrift: Unterschrift:



Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften

<p>An den Heimatverein Mönnesee e. V. Postfach 59</p> <p>59515 Mönnesee</p>	<p>Anschrift des Werbers:</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
---	---

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit ermächtige(n) ich/wir¹ Sie widerruflich, die von mir/uns¹ zu entrichtenden Zahlungen wegen

MITGLIEDSBEITRAG HEIMATVEREIN MÖHNESEE E. V.

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres¹ Girokontos

Nr. _____ bei _____
Bankleitzahl

genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts

mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser¹ Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Dem dem kontoführenden Kreditinstitut für die Entrichtung der von mir/uns¹ zu leistenden Zahlungen erteilten Dauer-Überweisungsauftrag habe(n) ich/wir¹ widerrufen.

genaue Anschrift

Datum

Unterschrift

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen.

IM BLICKPUNKT



Naturschutzgebiet Waldreservat Breitenbruch/Neuhaus im Arnsberger Wald

Mit der Ausweisung des 3.300 Hektar großen Waldnaturschutzgebietes Breitenbruch/Neuhaus durch die Verordnung der Bezirksregierung in Arnsberg vom 25. Januar 1994 erfüllte sich ein Wunsch vieler Wanderer, Heimat- und Naturfreunde: In einem großen Waldgebiet wird sich künftig naturnaher Laubwald entwickeln, wie ihn bereits in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts weitsichtige Heimatfreunde wie Wilhelm Münker forderten.

Der Vorstand des Heimatverein Mönnesee dankt den Abgeordneten des NRW-Landtags, deren mutiger Entscheidung zugunsten der Gleichrangigkeit von Ökologie und Ökonomie in den Staatsforsten des Landes Nordrhein-Westfalen letztlich die Einrichtung des Waldreservates zu verdanken ist.

Nicht nur die Pflanzen- und Tierwelt, auch der Mensch kommt in den Genuß des großen Naturschutzgebietes, wo er im Laufe der Jahre und Jahrzehnte zunehmend vielfältigere, gestufte Laubwaldbestände erleben wird, in denen auch alte und abgestorbene Baumveteranen vertreten sein werden und einer artenreichen Tierwelt Lebensraum bieten. Natürlich wird das Wild - vor allem das Rotwild, aber auch das hier seit einem Jahrhundert heimische Sikawild - ruhige Rückzugsgebiete haben. Es besteht jedoch kein Grund daran zu zweifeln, daß es gelingen wird, die Wilddichte so zu beschränken, daß sich der Laubwald natürlich verjüngen und entwickeln kann und ihm das Schicksal manch anderer von überhöhten Wildbeständen verwüsteter Forsten erspart bleibt.

Der Heimatverein Mönnesee hat in den Vorgesprächen Wert auf die Sicherung eines Wanderwegenetzes gelegt, das dem Erholungssuchenden die Gelegenheit zu eindrucksvoller Naturbegegnung gewährleistet. Da sich ohnehin weit über 95 Prozent aller Waldbesucher auf den Waldwegen das Waldgebiet erschließen, bedeutet das Wegegebot letztlich vor allem eine Einschränkung für Cross-Läufer und -Fahrer sowie für herbstliche Pilzsammler. Da einzelne Querfeldein-Läufer jedoch der Tierwelt mehr schaden als ganze Wandergruppen auf den Wegen, wird sich die Beruhigung des Waldreservats längerfristig positiv auswirken.

Der Naturpark Arnsberger Wald und mit ihm die Gemeinde Mönnesee haben mit dem Waldreservat die Gewähr erhalten, daß ein schon jetzt besonders kostbarer Teil des Staatsforstes auf der Basis eines an der Natur orientierten Waldpflegeplans im Laufe der Zeit zu einem echten Juwel unter den Mittelgebirgswäldern unserer Heimat weiterentwickelt wird.

Im Landschaftsinformationszentrum, das gegenwärtig in der Günner Mühle entsteht, wird der Besucher künftig vielerlei Interessantes über die Ökologie und die Geschichte eben dieses Waldgebietes sowie der heimischen Buchenwälder generell erfahren können.



Rund um's Ei

„Ostereier -
Osterschmuck -
Osterbrauchtum“



Professor Stichmann bei seinem Vortrag über den Osterhasen und seine wilden Verwandten

Bürgermeister Heinz-Josef Luhmann sprach vor vielen Gästen bei der Eröffnungsfeier im Haus des Gastes ein herzliches Dankeschön aus an alle Aktiven, die diese wunderbare Ausstellung wieder einmal ermöglicht hatten. Sein besonderer Dank galt dem Ehepaar Stichmann, das auch in diesem Jahr in selbstlosem Einsatz die Fäden der Vorbereitungen in den Händen hielt. Dem „Guten Geist“ der Osterausstellung, Frau Ursula Stichmann-Marny, überreichte das Vorstandsmitglied des Heimatverein Mönesees, Otto Mantel, einen schönen Frühlings-Blumenstrauß.

Am Samstag, dem 26. März 1994, öffnete die 6. Osterausstellung in Körbecke ihre Pforten. Der Heimatverein Mönesees sowie die Aktion „Zwei Stunden Zeit“ mit ihren über 100 freiwilligen Helfern/-innen bei den monatelangen Vorbereitungen waren startbereit und hofften, wieder einige tausend Besucher aus nah und fern im Künstlermuseum der Gemeinde Mönesees und im angrenzenden Haus des Gastes begrüßen zu können.

Professor Dr. Wilfried Stichmann erzählte im Anschluß über den Hasen und seine wilden Verwandten. Ursula Stichmann-Marny führte vor Augen, daß Eier ein Spiegel der Zeit und der in ihr lebenden Menschen sind.

Der Mittelpunkt der diesjährigen Ausstellung war „Der Osterhase im Brauchtum und in dekorativen Ostergestecken“. In einem eigenen Raum des Künstlermuseums wurde gezeigt, wie Buchsbaum und Korkenzieherhasel zusammen mit vielerlei anderen Naturmaterialien zu besonders reizvollem Osterschmuck verarbeitet werden kann. Osterbrauchtum wurde in diesem Jahr am Beispiel der Osterkerze vorgestellt.

Während der bis zum Ostermontag (4. April 1994) dauernden Ausstellung, in der rund um das Ei viele schöne Dinge gezeigt wurden, fanden täglich Werkvorführungen im Haus des Gastes statt. Eier in Kratz- und Tuschtechnik, Stockeier, Flechten von Körben, Stoffdruck, Gebinde aus Buchsbaum, Ostergebinde, Dänische Stickereien u. v. m.: hier konnte man den Akteuren über die Schulter schauen und vieles über die Arbeitstechniken lernen.

Wer jedoch gleich etwas Fertiges mitnehmen wollte, fand auf den Basar-Tischen im Haus des Gastes eine reiche Auswahl.



Der „Gute Geist“ der Osterausstellung bei der ersten Führung mit Ehrengästen



Fotos: Rotraud Grün, WP Soest

Aufmerksame Zuhörer bei der Eröffnungsfeier im Haus des Gastes

Der Erlös aus Eintrittsgeldern, Basar und Basar-Waffelstube kam, wie bereits in den vergangenen Jahren, Dritte-Welt-Projekten zugute. Dies war immer schon ein besonderes Anliegen aller Mitwirkenden und in der Regel auch der Besucher seit Beginn der Osterausstellung.



Foto: Norbert Zapler

Die Osterausstellung war bei Redaktionsschluß zur Erstellung dieses Rundbriefes noch nicht beendet. Über ein weiteres positives Ergebnis wie in den vergangenen Jahren konnte daher noch nicht berichtet werden. Dennoch erhofften sich alle Mitwirkenden, daß sich mehr als 15.000 Besucher für die wunderschönen Exponate interessieren und damit einen neuen Besucherrekord aufstellen würden. Die 55 Gruppen, die sich bereits im Vorfeld der Ausstellung für Besichtigungen außerhalb der regulären Öffnungszeiten angemeldet hatten, ließen die Verwirklichung dieses Wunsches erahnen.

Martin Moers



IM AUSBLICK



Golfplatz in Völlinghausen

Wie den jüngsten Pressemitteilungen zu entnehmen ist, wird der Startschuß für den Baubeginn des Golfplatzes in Völlinghausen in Kürze fallen. Alle planungs- und vertragsrechtlichen Hürden scheinen genommen zu sein. An dieser Stelle wird noch einmal ausdrücklich betont, daß der Heimatverein Möhnesee nicht gegen den Golfsport an sich ist, aber nach wie vor an seinen Bedenken gegen das ausgewiesene Gelände festhält. Ein vom Heimatverein favorisiertes Alternativgelände an der Nordabdachung des Haarstranges hatte allerdings keine Chance bei den Freunden des Golfsports. Die Bedenken hier noch einmal aufzuzeigen erübrigt sich, da dies in der Vergangenheit mehrfach geschehen ist. Vielmehr soll mit den folgenden Zeilen, die dem Rundschreiben des Westfälischen Heimatbundes „Heimatspflege in Westfalen“, Ausgabe 4/1993, entnommen sind, zum Nachdenken angeregt werden. Frau Dr. Gertrud Hein (Mitarbeiterin des Naturschutzzentrums NRW bei der Landesanstalt für Ökologie, Landschaftsentwicklung und Forstplanung NW) schreibt hier sehr ausführlich zu dem Thema: „Freizeit und Naturschutz im Konflikt“. Auszugsweise sollen hier einige Gedanken wiedergegeben werden:

„Kommt eine neue Sportart auf den Markt, so wird von den Interessenten nachdrücklich die Forderung erhoben, daß für diese Sportart auch das erforderliche Sportgelände zur Verfügung gestellt wird. Ebenso selbstverständlich wird erwartet, daß die Natur und Landschaft entsprechend den Bedürfnissen und Anforderungen für die jeweilige Freizeitbeschäftigung umgestaltet werden kann. Egal, ob Wildwasserfahrer, Kanute, Angler, Tennisspieler, Golfer, Segelflieger, Freeclimber, Reiter, Segler, Skisurfer, Camper, Drachenflieger oder Motocrosser, egal ob Profi oder Amateur - alle stellen Ansprüche an die Natur. Sie wollen Fußballplätze, Kletterfelsen, Dreifachturnhallen, Golfplätze, Abflugpisten, Regattastrecken, Motocrossgelände, Campingplätze, Angelgewässer, Reitplätze, Wasserskianlagen, Gras-Skipisten, Loipen,

Badeseen, Parkplätze, Umkleieräume, Liftanlagen, Booteinlaßstellen und Zufahrtsstraßen. Für jede Interessengruppe soll zusätzlich Landschaft erschlossen und ihren Wünschen entsprechend gestaltet werden, jedoch ist „Landschaft“ trotz steigender Nachfrage nicht vermehrbar! Mit der Zahl der Freizeitaktivitäten nimmt auch die Belastung der Natur kontinuierlich zu.

Die Erschließung der Landschaft für Freizeit und Sport geht immer stärker auf Kosten der Natur. Mittlerweile entwickeln sich verschiedene Freizeitsportarten zu wahren „Landschaftsfressern“.

Da die Natur bereits durch die Intensivierung der Landwirtschaft, Flächenversiegelung und Industrialisierung stark geschädigt ist, erscheint es um so fataler, daß auch die Freizeitaktivitäten in starkem Maße schädigend auf die Natur und Landschaft einwirken.

. Der Naturschutz und die Freizeitgesellschaft stellen ähnliche Anforderungen an Natur und Landschaft, da beide möglichst intakte, abwechslungsreiche und naturnahe Landschaften erhalten wollen. Insofern ist es erforderlich, sowohl ordnungsrechtliche Regelungen zu treffen, als auch konzeptionelle Lösungen zu suchen.“



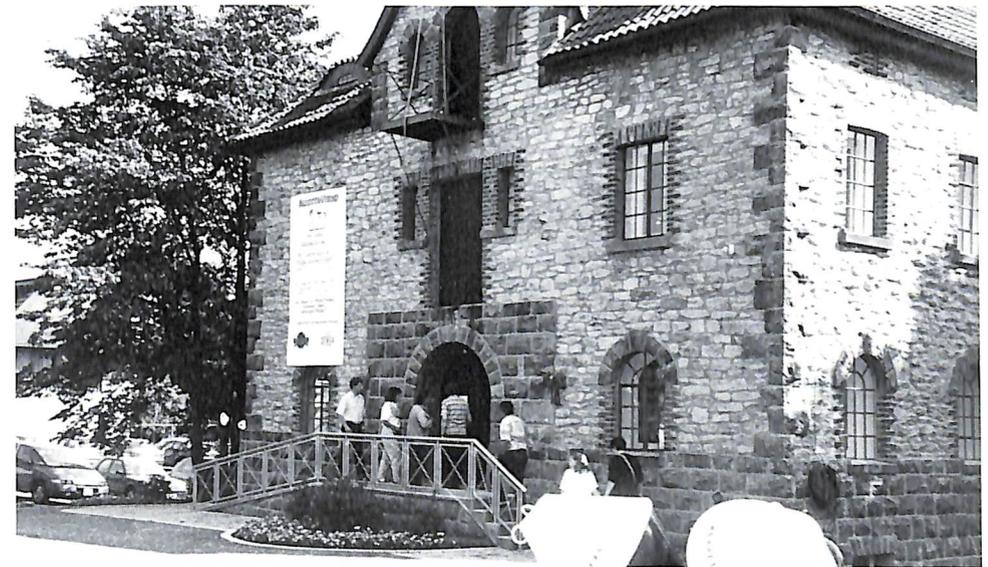
Geplantes Golfplatz-Gelände in Völlinghausen

Soweit die grundsätzlichen Feststellungen der Verfasserin.

So berechtigt die Interessen von Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen auch im Einzelfall sein mögen, so wichtig ist es dennoch in unserer Zeit, genau abzuwägen und im Zweifel zugunsten der Natur bzw. für den unveränderten Erhalt einer Landschaft zu entscheiden. Daß eine Entscheidung zugunsten der vordergründig wehrlosen Natur auch in bestimmten Fällen zu wirtschaftlichen Problemen führen kann, darf nicht übersehen werden. Hier alle Kräfte der Beteiligten zu bündeln und rechtzeitig nach machbaren Alternativen zu suchen, muß in Zukunft der erste Schritt aller Planungen sein.

Der Vorstand des Heimatverein Möhnesee wird auch weiterhin das fortsetzen, was er in der Vergangenheit stets praktiziert hat: mit offenen Augen das Geschehen in der Gemeinde Möhnesee verfolgen und gegebenenfalls nicht nur kritisch kommentieren, sondern auch sinnvolle, umweltgerechte und der Landschaft am Möhnesee angepaßte Alternativen vorschlagen.

Martin Moers



Das Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald (LIZ) startet mit einem eigenen Programm

Die Leiterin des Landschaftsinformationszentrums Wasser und Wald, Frau Kerstin Heim, startet im April mit einem Veranstaltungsprogramm, um Ortsansässigen wie Gästen die Ziele des Landschaftsinformationszentrums näher zu bringen. In den meisten Fällen handelt es sich um Erkundungsgänge und Besichtigungen von Einrichtungen, die für die Landschaft typisch sind. Einige Veranstaltungen werden in Kooperation mit dem Heimatverein Möhnesee durchgeführt. Das Programm ist im Gebäude des LIZ in Günne erhältlich.

HEIMATCHRONIK

28. 09. 93 Kreisheimatpfleger Willi Krift aus Günne stellt in Soest sein Lesebuch in Soester Platt mit Dönekes, Erzählungen und Gedichten vor.
30. 09. 93 Die Brückenstraße in Körbecke wird zwischen der Möhnestraße und dem ADAC-Campingplatz verkehrsberuhigt ausgebaut. Die Einfahrt zum Parkplatz des Freizeitparks wird verbreitert, die dort stehende Linde gefällt.
02. 10. 93 Der Heimatverein hält die 2. Staudenbörse in der Günner Mühle ab. Gartenstauden können getauscht und auch gekauft werden. Auch Frisch- und Trockensträuße werden zum Kauf angeboten. Der Erlös ist für das im Aufbau begriffene Landschaftsinformationszentrum bestimmt.
03. 10. 93 Die Schwestern des St. Elisabeth-Altenheims in Körbecke feiern die 150ste Wiederkehr der Gründung der Telgter Franziskanerinnen mit Festmesse und Vesper. 1856 kamen die Franziskanerinnen nach Körbecke, um im Hause Becker am Gänsebruch das erste Krankenhaus einzurichten. Später bezogen sie das Krankenhaus an der Hospitalstraße, das vor einigen Jahren in ein Altenheim umgewandelt worden ist.
17. 10. 93 Anlässlich seines 125jährigen Bestehens gibt der MGV Cäcilia Körbecke ein großes Konzert mit dem Tenor Janos Korda vom Staatstheater Kassel.
23. 10. 93 Zum 25. Male öffnen die Kätelhönschen Werkstätten ihre Pforten zu den beliebten Grafiktagen. Die Besucher können einem Bildhauer, einem Steindrucker und einem Radierer bei der Arbeit zusehen. Ausgestellt sind auch frühe Drucke von Josef Beuys.
24. 10. 93 Der polnische Priester Jan Gosiewski stellt sich an diesem Sonntag den Angehörigen der St. Pankratius-Pfarrrei als neuer Seelsorger vor. Der 37jährige Priester stammt aus Allenstein im früheren Ostpreußen.
30. 10. 93 Das Schreibwarengeschäft Neuhaus an der Ecke Schützenstraße/Küerbicker Straße in Körbecke wird geschlossen. 1922 hatte Josef Neuhaus im Hause Balkenhol an der Poststraße ein Schreib- und Papierwarengeschäft gegründet, das 1956 unter der Leitung seines Sohnes Günter in das Haus an der Schützenstraße verlegt wurde. Ein neuer Schreibwarenladen wird im Hause Sprenger in der Brückenstraße eröffnet.
Zwei neue Lebensmittelmärkte sollen in Körbecke entstehen. Schon jetzt schließt das Lebensmittel- und Bäckereigeschäft Wiegelmann am Gänsebruch. Zum Jahresende schließt der Sparmarkt im Hause Becker an der Hauptstraße und das Lebensmittelgeschäft Münstermann an der Ecke Möhnestraße/Hauptstraße. Anfang des neuen Jahres will auch das Ehepaar Balkenhol das Lebensmittel- und Textilgeschäft am Kirchplatz aus Altersgründen aufgeben.
30. 10. 93 Die große Jagd, die aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Hegerings Mönheesee veranstaltet wird, muß abgebrochen werden. Zumeist jugendliche Jagdgegner aus weiten Teilen des Landes haben sich zur organisierten Demonstration eingefunden und auch gleich ein Kamerateam eines Privatsenders mitgebracht. Die hinzugezogene Polizei rät zum Abbruch der Jagd, um eine Gefährdung von Personen zu verhindern.
14. 11. 93 Die Günner Arbeitsgemeinschaft für Heimatgeschichte unter der Leitung von Dr. Ulrich Loer legt den zweiten Band mit Beiträgen zur Ortsgeschichte vor.
25. 11. 93 „Es muß nicht immer gekochter Schinken sein!“ – In der „Katzensgeschichte von Westrich“, die in letzter Zeit nicht nur die Klatschmäuler am Mönheesee mit reichlich Stoff versorgte – auch überregionale Zeitungen und Fernsehanstalten berichteten – hat das Amtsgericht die Klage der Katzenbetreuerinnen, die heftige Vorwürfe gegen den Körbecker Pfarrer Dicke erhoben hatten, zurückgewiesen. Die im Januar verstorbene Frau Theresia Abhoff aus Westrich hat ihr gesamtes Vermögen (Hof und Ländereien) der katholischen Kirche vermacht mit der Auflage, daß ihre Katze aus dem hinterlassenen Vermögen versorgt werde. Der überwiesene Betrag war den Betreuerinnen der verwöhnten Katze aber nicht genug.
26. 11. 93 275,88 DM muß im nächsten Jahr für 22 Leerungen einer 120-Liter-Mülltonne gezahlt werden. Im Jahre 1983 betrug die Gebühr bei 52 Leerungen im Jahr 121,20 DM. Das bedeutet eine Steigerung von 438% nach 10 Jahren.
30. 11. 93 Der ehemalige Gemeindedirektor Wilhelm Siepman ist im Alter von 72 Jahren verstorben. Wilhelm Siepman war vom 15. Mai 1958 bis zur kommunalen Neugliederung am 30. Juni 1969 Amtsdirektor des ehemaligen Amtes Körbecke und im Anschluß daran bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. Mai 1981 Gemeindedirektor der neugebildeten Gemeinde Mönheesee. Nach seiner Pensionierung ließ sich Wilhelm Siepman in seiner Heimatgemeinde Wickede-Echtshausen nieder.
01. 12. 93 Die Arbeitsmarktlage im Kreis Soest ist zu Beginn der Winterzeit weit schlechter als in den vergangenen Jahren. Die Arbeitslosenquote stieg im November auf 7,9%.
10. 12. 93 Die Diplombiologin Kerstin Heim aus Aachen übernimmt die Stelle einer hauptamtlichen Mitarbeiterin am Landschaftsinformationszentrum in Günne.
09. 12. 93 Die 24 Dauercamper am Strandbad Wamel müssen den Platz bis September 1994 räumen. Die Sanitäranlage müßte für 400.000 DM erneuert werden, der Ruhrverband will auch keinen langfristigen Bestandsschutz geben. Den Campern werden Plätze am Delecker Südufer angeboten.
16. 12. 93 Der Gemeinderat wählt mit den Stimmen der CDU und FDP Hermann-Josef Nolte aus Kirchhündem zum Nachfolger des am 31. März 94 aus dem Amt scheidenden Gemeindedirektors Korte.
19. 12. 93 Der Heimatverein veranstaltet mit der Chorgemeinschaft Cäcilia Körbecke das traditionelle Weihnachtskonzert in der Körbecker Pfarrkirche.
29. 12. 93 Heimatverein und „Aktion Zwei-Stunden-Zeit“ laden Ausländer und Einheimische zu einer gemeinsamen Kaffee- und Spielrunde ins Pfarrzentrum in Körbecke ein.
07. 01. 94 „Wunder gibt es immer wieder“ heißt das Stück, mit dem sich die Theatergruppe „Dai Hiewinger“ unter der Leitung von Hildegard Thor zum zweiten Mal in der Hewingser Schützenhalle auf die Bühne wagt.
25. 01. 94 Das 3.300 ha große Areal des Staatswaldes zwischen Stockum und Breitenbruch, das sich zu einem Buchenwaldreservat entwickeln soll, ist von der Regierungspräsidentin in Arnshausen unter Naturschutz gestellt worden.
26. 01. 94 Willi Rolf wird Nachfolger des ehemaligen Bürgermeisters Alois Schoppe als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Partnerschaft mit Wintzenheim. Willi Rolf hat die Arbeitsgemeinschaft von Anfang an mitgetragen und besonders die Be-

lange der Sportvereine vertreten. Für das kommende Jahr sind Besuche und Begegnungen von Pfadfindern, Sportlern, Musikern und Wanderern vorgesehen.

- 01.02.94 Während andernorts – zuletzt in Delecke und Echtrup – die Poststellen geschlossen werden, wird die Völlinghauser Stelle erhalten bleiben, allerdings in einem anderen Haus. Peter Sommer, Am Heidberg 4a, wird demnächst für Postdienste bereitstehen. Die bisherige Posthalterin Antonia Strauch wechselt zum Postamt Körbecke.
- 01.02.94 Auf Vorschlag von Ministerpräsident Johannes Rau wird Prof. Dr. Wilfried Stichmann aus Körbecke in den Vorstand der Nordrhein-Westfalen-Stiftung für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege berufen.
- 15.02.94 Bei klarem Frostwetter zieht der Karnevalszug mit 18 Gruppen und 3 Musikkapellen durch Körbecke und führt vor dem Rathaus närrisches Straßentheater auf. Im Mittelpunkt steht das Prinzenpaar Alfons Peck und Elisabeth Schockenhoff mit dem Adjutanten Adi Weber.
- 21.02.94 Mit Ketten verschlossene Mülltonnen – das ist die neueste Folgeerscheinung der Neuerung des Abfallsystems. So schützen sich nämlich einige Körbecker davor, daß ihnen Nachbarn Müll in die Tonnen stopfen, um so selbst weniger Leerungen abrechnen zu können.
- 02.03.94 Henner Kätelhön aus Wamel will mit einem Arbeitskreis das Körbecker Künstlermuseum für eine Probezeit von 2 Jahren mit Leben füllen. Das ist das Ergebnis einer Sitzung des Kulturausschusses des Gemeinderates.

G. Kronenberg

Werbeaktion für neue Mitglieder

Der Heimatverein Möhnesee kommt in die Jahre. 1995 wird der Verein 20 Jahre alt. Über all die Jahre war eine zunehmende Mitgliederzahl zu verzeichnen, sodaß der Verein heute über 900 Mitglieder hat. Es wäre eine wunderbare Sache, wenn wir zum 20jährigen Bestehen das tausendste Mitglied begrüßen könnten.

Es muß unser Ziel sein, möglichst viele Menschen mit dem Gedanken der Natur- und Heimatpflege vertraut zu machen, was mit dem Erwerb der Mitgliedschaft im Heimatverein Möhnesee nachhaltig gewährleistet wird.

Jedes Mitglied ist aufgerufen, im Familienkreis, bei Freunden und Bekannten wie in der Nachbarschaft nach möglichen Mitgliedern Ausschau zu halten. Vor allem müssen wir uns um junge Mitglieder mühen. Es wäre schön, wenn Mitglieder ihre mittlerweile erwachsenen Kinder zur Mitgliedschaft bewegen könnten.

Alle, die ein neues Mitglied im Laufe des Jahres werben, nehmen am Ende des Jahres an einer Verlosung teil, bei der interessante Preise winken. Für die Werbung kann das in diesem Heft eingefügte Aufnahmeformular genutzt werden. Bitte beachten Sie die beigefügte Beitrittserklärung.

Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder

VORSTAND

Franz Kuschel, Vorsitzender, Graf-von-Galen-Straße 1, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/7981
Otto Mantel, Stellv. Vorsitzender, Zur Hude 9, 59519 Möhnesee-Günne	02924/7380
Prof. Dr. W. Stichmann, Stellv. Vorsitzender, Engernweg 2, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/7660
Helene Sörries-Trockels, Stellv. Vorsitzende, Theiningser Weg 7, 59519 Möhnesee-Hewingsen	02928/254

KASSENWART

Martin Moers, Zum Löwerholz 12a, 59519 Möhnesee-Völlinghausen	02925/1708
---	------------

SCHRIFTFÜHRERIN

Maria Leifert, Am Linnenbrai 2, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/5832
---	------------

ERWEITERTER VORSTAND / SACHGEBIETSLEITER

GESCHICHTE UND BRAUCHTUM

Willi Krift, Eckeystraße 9, 59519 Möhnesee-Günne	02924/5531
--	------------

PLATTDEUTSCHER ARBEITSKREIS

Josef Balkenhol, Am Linnenbrai 7, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/5190
---	------------

WANDERWART

Heinz Wittkamp, Gotenweg 17, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/1040
--	------------

KÜNSTLERKONTAKTE

Gabriele und Helmut Winkin, Gotenweg 6, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/7513
---	------------

DRÜGGELTER KONZERTE

Christoph Gebauer, Luerwald 9, 59519 Möhnesee-Völlinghausen	02925/2733
---	------------

BISMARCKTURM

Fritz Schwarzkopp, Seeblick 12, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/422
Ferdinand Bröcking, Lendringserstr. 36, 59519 Möhnesee-Berlingsen	02924/7236

KINDER – UND JUGENDBELANGE

Agatha Ewers, Espenweg 7a, 59519 Möhnesee-Theinigen	02924/1208
---	------------

KONTAKTE ZUM FORSTAMT

Hans Wieschmann, 59757 Arnsberg - Müschede	02931/805100
--	--------------

CHRONIK

Gerhard Kronenberg, Auf dem großen Felde 19, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/7692
--	------------

BILDSTÖCKE UND WEGEKREUZE

Karl Drees, Stockumer Weg 16, 59519 Möhnesee-Körbecke	02924/408
---	-----------

FAMILIENCHRONIK

Hermann Ostermann, Sonnenhügel 21, 59519 Möhnesee-Stockum	02924/7742
---	------------

ARBEITSKREIS DER GARTENFREUNDE

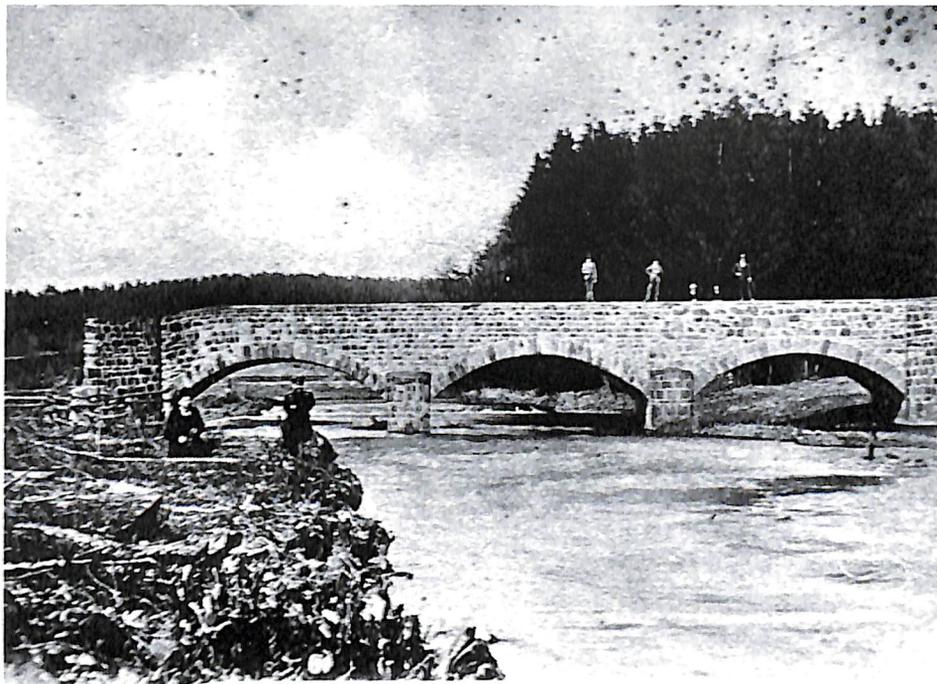
Hermann Ostermann, Sonnenhügel 21, 59519 Möhnesee-Stockum	02924/7742
---	------------

GESCHÄFTSSTELLE

Heimatverein Möhnesee e. V., Hospitalstraße 2, 59519 Möhnesee-Körbecke
Postfachadresse: Postfach 59, 59515 Möhnesee-Körbecke

Bankverbindung:

Sparkasse Möhnesee Kto. 552844 (BLZ 41451485)



Wo
war
das?

Wo stand diese Brücke?
Wie lange stand sie im Möhnetal?

Soviel sei verraten:
Man muß im östlichen Teil unserer Gemeinde
auf die Suche gehen.

Der Möhnesee war noch nicht aufgestaut,
als diese Brücke ihre Funktion als
Nord-Süd-Verbindung über den Möhnefluß
erfüllte.

Lösungen bitte per Postkarte bis zum
30. 07. 1994 an den Heimatverein Möhnesee!

Am Samstag, dem 24. September 1994, findet der

Schnadegang

der Gemeinde Möhnesee von Wildebauer auf dem Kreßweg,
über den Alten Soestweg bis zum Tollpost statt.
Abschluß ist in der Schützenhalle Körbecke.

Bitte Ankündigungen in der Tagespresse beachten.

Bitte vormerken!

